

[Korrektur: Dieser Brief wurde am 26.04.2021 verfasst und am 28.04.2021 auf der Internetseite des StuRa hochgeladen. Er wurde am 10.05.2021 korrigiert]

Liebe Leute vom StuRa der MLU Halle,

nach erneuter Verschiebung der Klausurtermine in den Modulen Zellbiologie bei Herr Prof. Dr. Klösgen und Genetik bei Frau Prof. Dr. Bonas, reichen die Studierenden des Studienganges Biologie Bsc. und Biologie auf Lehramt Beschwerde ein und benötigen dafür eure Unterstützung.

Grund dieser Beschwerde ist die aktuell dritte Verschiebung der Klausurtermine in den Juli, nach Angaben aus der E-Mail von Prof. Dr. Bonas.

Herr Prof. Dr. Klösgen hat in seiner E-Mail keinen konkreten Ersatztermin genannt, lediglich dass er sich unverzüglich darum kümmern wird.

Schon nach der erstmaligen Verschiebung der Genetik-Klausur von Februar in den April (09.04.2021) hat es Beschwerden gegeben, da diese Klausur für einige Studierende notwendig war, um im SoSe 2021 an einem Projektmodul teilnehmen zu können. Voraussetzung zur Teilnahme sind 100 Leistungspunkte. Die zweite Verschiebung sah dann den 05.05.2021 als Termin vor. Dieser Termin wurde nun ebenfalls zurückgenommen und die Woche vom 19.Juli als neuer Terminrahmen genannt.

Die Zellbiologie-Klausur von Prof. Dr. Klösgen wurde erstmalig vom 19.02.2021 auf den 18.05.2021 und nun zweimalig ohne Angabe eines Ersatztermins verschoben.

Nach der erstmaligen Verlegung der Klausur kam es ebenfalls zu Beschwerden, da der Abschluss dieses Moduls Voraussetzung für die Module Allgemeine Biochemie (drittes Semester) und Pflanzenphysiologie (viertes Semester) ist.

Durch die Änderungen der Termine kam es nicht nur zu zeitlichen Verschiebungen in der Semesterplanung vieler Studierenden, sondern auch zu psychischen und finanziellen Belastungen, da eine signifikante Anzahl an Studierenden Bafög bezieht und den entsprechenden Leistungsnachweis nun nicht erbringen können. Dies kann den Verlust der Ausbildungsförderung nach sich ziehen, was während einer Pandemie doppelt belastend ist.

Psychische Probleme kamen durch die Verschiebung an sich und die doppelte Lernbelastung durch das ständige Auffrischen und teilweise Neu-lernen des Klausurstoffes während des schon laufenden Semesters zustande.

Weiterhin sorgt es vermehrt für Unsicherheit und Hilflosigkeit bei den betroffenen Student:innen.

Wir vom FSR Biologie sehen uns verpflichtet uns um die Sorgen der Studierenden zu kümmern. Wir haben bereits ~~den Prüfungsamt, dem Dekan~~ [Korrektur: Der FSR Biologie hat mit dem Kanzler und dem StuRa Kontakt aufgenommen.] und dem Rektorat der Universität eine Beschwerde eingereicht. Diese wurden zur Kenntnis genommen und uns wurde versichert, dass sich bereits andere Fachschaftsräte und Studierende über diese Situation beschwert hätten, was allerdings zu keiner Lösung geführt hat. Deshalb wenden wir uns nun an den StuRa der Martin-Luther-Universität Halle, in der Hoffnung eine Lösung zu finden, welche im Sinne der betroffenen Studierenden ist.

Laut dem Beschluss des Rektorats zur Prüfungsordnung während der Pandemie vom 26.01.2021 Punkt 2: „[...] Präsenzprüfungen sollen auf Antrag der Studierenden in einer alternativen Prüfungsform –ohne Präsenz – durchgeführt werden, sofern die Lernziele/Kompetenzen damit überprüft werden können.

[...]“ ist die erneute Verschiebung der Klausuren nicht im Sinne der Studierenden, sondern im Sinne der Dozenten und Dozentinnen.

Als Kontraargument bringt Frau Prof. Dr. Bonas folgendes an:“ [...] bestehe ich weiterhin wegen der Chancengleichheit und Vergleichbarkeit auf einer Klausur in Präsenz. [...]“<sup>2</sup>. Prof. Dr. Klösgen verweist in seiner E-Mail auf seine „[...] Ausführungen dazu in den Zellbiologie-Podcasts [...]“ und versichert, dass sich sein Standpunkt nicht geändert hat.

Die Martin-Luther-Universität Halle hat in dem Pandemiejahr gezeigt, dass es möglich ist das Niveau der Online-Klausuren an das Niveau einer Präsenzklausur anzupassen, was Dozenten und Dozentinnen anderer Fachrichtungen bei ihren Online-Klausuren bewiesen haben.

Um eine möglichst reibungsfreie Weiterführung des Studiums, welche vom Rektor gewünscht und den Studierenden versichert wurde, zu ermöglichen und auch die finanzielle Unterstützung in Form von Bafög zu gewährleisten, fordern wir eine Onlineklausur zu einem zeitnahem Termin, um die Module fristgerecht vor Ende des aktuellen Sommersemesters abzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen,

**Euer** Fachschaftsrat Biologie der Martin-Luther-Universität Halle (Saale)

<sup>1</sup>Beschluss des Rektorats vom 26. Januar 2021 - In der Fassung des Rektoratsbeschlusses vom 21. April 2021 zur Durchführung von Prüfungen bis Pfingsten

2021; <https://www.rektorat.uni-halle.de/informationen/beschluesse/>

<sup>2</sup>E-Mail von J. Eisele (Sekretariat der Genetik an der MLU Halle)